Erörterung Medienkonsum

Spielerisch Lernen oder doch nur Süchtig machen. In dem Artikel „Medienkonsum: Wie viel iPhone ein Kind verträgt“, der von Jana Hauschild verfasst und am 2.10.2012 in der SPIEGEL ONLINE publiziert wurde, geht es um die Problematik von zu viel Medien im jungen Alter.

Der Text der Spiegel Online schreibt, dass ein zu hoher Konsum von Technik für Kinder gefährlich ist. Selbst Eltern sollten ebenfalls schauen ihren Medienkonsum zu verringern, da sie als Vorbild für ihre Kinder gelten. Der Kinderarzt Christian Fricke meint selbst, dass es drastische Folgen für Kinder hat, wie Schlafstörungen und Konzentrationsschwächen, gibt.

Ein Punkt, der für die Nutzung von Technik im jungen Alter spricht, ist dass sich die Welt stehts, ändert und so sollten sich die Kinder auch ändern. Das Verhalten der Knirpse vor 10 Jahren war anders als das von denen heute. Irgendwann werden die Kinder mit der Technik arbeiten müssen und es ist besser, wenn man schon vorher vertraut mit ihr ist. Die Informatik wird immer wichtiger und deswegen ist es bedeutend sie früh mit ihr in Kontakt zu setzen. Viele Forscherinnen und Forscher meinen auch, dass Kinder, die schon im jungen Alter die moderne Technik nutzen, es später einmal den Umgang mit Computern leichter haben als andere.

Nichtsdestotrotz sollten wir die Tatsache nicht vergessen, dass der hohe Medienkonsum für Jugendliche schlecht für die Entwicklung ist. Einige Studien haben ergeben, dass es zu Schlafstörrungen, Vereinsamung und zu Leistungsabfall kommen kann. Kinder, die zu viel im Internet surfen haben meistens auch eine geringere Vorstellungskraft und eine kleinere Fantasie.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Technik ein wichtiger Bestandteil unserer Welt ist und sie für uns und unsere Kinder immer wichtiger ist, jedoch sollten wir die Tatsache nicht ignorieren das der große Medienkonsum sehr schädlich ist. Eltern sollten ihre Kinder auf die digitale Welt vorbereiten.